

Inhalt

	Vorwort der Autorin	11
Kapitel 1	 Einführung ins Thema	15
Kapitel 2	 Ein Plädoyer für den Kinderschutz	17
2.1	Kinderschutz stiftet Sinn und hält gesund!	18
2.2	Jede Fachkraft ist eine Kinderschutzkraft!	19
2.3	Kinderschutz schafft emotionale Intelligenz!	20
2.4	Kinderschutz ist Top-of-the-Pops!	23
Kapitel 3	 Den Kompass kalibrieren – welchen Kinderschutz wollen wir?	25
3.1	Intervenierender – präventiver – inklusiver – kinderrechtsbasierter Kinderschutz	26
3.2	Institutioneller Kinderschutz	31
3.3	Systemischer Kinderschutz	32
Kapitel 4	 Kompass Themen im Kinderschutz	35
4.1	Kinder psychisch kranker Eltern	35
	<i>Die unauffällige Auffälligkeit der Kinder – ein großes (Bindungs-)Risiko</i>	<i>40</i>
4.2	Kinder von Eltern mit Bindungsstörungen und frühen Traumatisierungen	42
	<i>Parentifizierung – wenn Kinder kleine Erwachsene sind</i>	<i>48</i>
4.3	Transgenerationale Übergabe von Traumata und Bindungsmustern	51
4.4	Copingstrategien für Eltern und Risikofaktoren für Kinder ...	53
4.5	Kinder, Eltern und Fachkräfte mit hohem Stressniveau	56

Kapitel 5	Problemkompass im Kinderschutz	61
5.1	Die 180-Grad-Dynamik	63
5.2	Verstörungen, Verstrickungen und isomorphe Muster auf der Erwachsenenenebene	69
5.3	Loyalitäten, Lösungsblockaden und andere Stolpersteine	77
	<i>Lösungsblockaden im Kinderschutz</i>	80
	<i>Loyalitäten im Kinderschutz</i>	88
5.4	Es kann nicht sein, was nicht sein darf!?	91
5.5	Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen	95
Kapitel 6	Lösungskompass im Kinderschutz	99
6.1	Das professionelle Sehen der betroffenen Kinder	101
	<i>Kinder verhalten sich immer entwicklungslogisch!</i>	104
	<i>Kinder haben Rechte!</i>	106
6.2	Von der Blockade zur Lösung	109
	<i>Kernbedürfnisse, Embodiment und somatische Marker</i>	110
	<i>Würdigung des Problems und Utilisation</i>	117
	<i>Big-Five-Lösungsblockaden erkennen und transformieren</i>	122
	<i>Haltung der Hoffnung</i>	131
	<i>Beobachtungen und Wissen weitergeben</i>	136
	<i>In der Ruhe liegt die Kraft</i>	138
	<i>Bindungsbasiertes und konsequentes Dranbleiben</i>	141
Kapitel 7	Haltungskompass – systemische Paradigmen im Kinderschutz	147
7.1	Kontext und Kontextsensibilität	149
7.2	Anwältin der Ambivalenz respektive »Anwältin des Kindes«	157
	<i>Die Haltung der Neutralität und Allparteilichkeit</i>	158
	<i>Die Haltung der Neugier</i>	161
	<i>Respekt und Respektlosigkeit</i>	163
	<i>Die Kinderschutzkraft als »Anwältin des Kindes«</i>	166
7.3	Rollenklarheit und Prozessorientierung	168
	<i>Die Hüte der Kinderschutzkraft</i>	170
	<i>Navigation im Nebel – auf Sicht fahren</i>	173
7.4	Auftragsklärung im Kinderschutz	178
	<i>Der kleine Dreisprung: Kunde – Klagender – Besucher</i>	180
7.5	Ressourcen- und Lösungsorientierung	185

Kapitel 8	Methodenkompass – systemisches Handwerkszeug im Kinderschutz	191
8.1	Visualisierende und bildgebende Methoden	191
	<i>Prozessorientierte Genogrammarbeit</i>	192
	<i>Die Bild-Methode</i>	201
	<i>Das Bild vom sicheren Ort</i>	203
	<i>Der systemische Papierkorb</i>	204
8.2	Sprachliche und narrative Methoden	205
	<i>Systemische Fragen</i>	205
	<i>Reframing, Verstörung und Externalisierung</i>	208
	<i>Geschichten erzählen – Storytelling</i>	212
8.3	Reflektierende und perspektivgebende Methoden	213
	<i>Reflektierendes Team</i>	214
	<i>Kinderschutzbrett</i>	219
	<i>Schutzraum und Schutzlinie</i>	223
	<i>Die Kinderschutzwolke</i>	224
	<i>Den Körper fragen: Bauch – Herz – Kopf</i>	225

Kapitel 9	Entscheidungskompass – systemische Diagnostik im Kinderschutz	227
9.1	Fachberatung der InsoFa	229
9.2	Das Genogramm als systemisches Diagnoseinstrument	233
	<i>Kontext erweitern</i>	234
9.3	Systemischer Blick	236
	<i>Systemische Ebenen – wer braucht was?</i>	236
	<i>Multifokale Kinderschutzbrille</i>	239
	<i>Kinderschutzkompass</i>	240
	<i>Kinderschutzthermometer</i>	241
9.4	Kontextsensible Gefährdungsabschätzung im Dreiklang:	
	Erkennen – Beurteilen – Handeln	242
	<i>Trilogie der Risikofaktoren – Schutzfaktoren – offenen Fragen</i>	246
	<i>Hypothesenbildung – Einschätzung der Mitwirkungsbereitschaft im System</i>	251
	<i>Reduktion von Komplexität</i>	254
	<i>Ergebnis der Gefährdungseinschätzung</i>	254
	<i>Nächste Schritte und Abschluss</i>	255

Kapitel 10	Beratungskompass – systemische Gesprächsführung im Kinderschutz	257
10.1	Beteiligung von und Gespräche mit Kindern im Kinderschutz	258
	<i>Rahmenbedingungen</i>	264
	<i>Leitlinien und Gesprächsstruktur</i>	265
	<i>Gesprächskompass mit Kindern</i>	267
	<i>Anlassbezogene Fragen</i>	273
	<i>Vorfallbezogene Fragen</i>	275
	<i>Emotions- und embodimentbezogene Fragen</i>	276
10.2	Kinderschutzgespräche mit Eltern	277
	<i>Gesprächskompass mit Eltern</i>	278
	<i>Kinderschutzgespräche mit psychisch erkrankten Eltern</i>	283
10.3	Kinderschutzgespräche mit Familien	287
10.4	Kinderschutzgespräche mit Fachkräften	289
10.5	Beratung im Zwangskontext	290
10.6	Konflikt und Widerstand im Kinderschutz	294
	<i>V-Check</i>	300
10.7	Wirkfaktoren und Goodies	304
	<i>Bonding, Präsenz und Setting</i>	304
	<i>Humor, Leichtigkeit und Zuversicht</i>	306
	<i>Best Practice</i>	310
Kapitel 11	Impulskompass – systemischen Kinderschutz verankern	313
11.1	Schutzkonzept versus systemischer Schutzprozess?	313
11.2	Verankerung in der Organisation	315
11.3	Kinderschutzlots:innen	316
Kapitel 12	Resilienzkompass – Selbstfürsorge im Kinderschutz	319
12.1	Emotionen im Kinderschutz	320
12.2	Sekundäre Traumatisierung	323
12.3	Selbstfürsorge im Kinderschutz – aber bitte mit PEP	327
	<i>Emotionale Temperatur messen</i>	329
	<i>Kurbeltrick und Selbststärkungstechnik (Kurbelübung)</i>	331
	<i>Klopfen</i>	333
	<i>Big-Five-Lösungsblockaden</i>	334
12.4	Selbstwertpflege im Kinderschutz	342

Kapitel 13	Den Kompass ausrichten – Ausblick	345
13.1	Fazit	346
13.2	Dank	347
Kapitel 14	Arbeitsmaterialien	349
14.1	Kinderschutzthermometer	349
14.2	Notfallbesteck im Kinderschutz	350
14.3	Defibrillator im Kinderschutz	351
14.4	Selbstwertpflege	352
14.5	Kinderschutzkompass – Essenz	353
Kapitel 15	Quellenverzeichnis	359
Kapitel 16	Stichwortverzeichnis	375
	Downloadmaterial	384